

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09214956
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Louisenstraße 95
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neustadt * 643/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung; weitgehend ursprünglich erhaltenes Antonstädter Wohnhaus, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die Louisenstraße 95 in Dresden liegt in der Äußeren Neustadt, genauer gesagt, in der Antonstadt. Die Antonstadt gehört mit ihrer Bebauung zu den letzten geschlossenen Vierteln des 19. Jahrhunderts in Europa. Anders als die Dresdner Altstadt blieb das Quartier zwischen Königsbrücker Straße, Bischofsweg, Prießnitz und Bautzner Straße während des Bombenangriffs am 13. Februar 1945 weitestgehend verschont.

Bereits 1745 hatte Oberlandbaumeister Schwarze einen Bebauungsplan für die Antonstadt, damals noch "Neuer Anbau auf dem Sand" genannt, erarbeitet. Größere Ansiedlungen erfolgten aber erst nach der Zerstörung Dresdens durch die Preußen im Jahre 1760, als sich obdachlose Bürger hier niederließen. Das Erscheinungsbild des Anbaus wurde im Laufe der Zeit von niedrigen zweigeschossigen Häusern geprägt. Mit der Industrialisierung nach 1850 wandelte sich die Antonstadt zu einem dicht bevölkertem Viertel mit hohem Arbeiteranteil. Abgesehen davon wohnten ganz unterschiedliche Leute hier. Den anfänglich dreigeschossigen Wohnhäusern/Mietshäusern folgten etwa seit 1865 viergeschossige, öfters auch sehr repräsentative Beispiele.

Bei dem hier zu beurteilenden Objekt handelt es sich um ein weitgehend ursprünglich erhaltenes Antonstädter Wohnhaus, das 1856 errichtet wurde, und bereits als vierstöckiger Bau (einschließlich Dachgeschoss). Es dokumentiert somit einen Abschnitt in der Entwicklung der Wohnhausarchitektur Mitte des 19. Jahrhunderts, was seine baugeschichtliche Bedeutung begründet. Die damals entstandenen Wohnbauten zeigten noch schlichte, zumeist horizontal gegliederte Fassaden mit spätklassizistischen Elementen, wie genutete Erdgeschossen, bei der Louisenstraße 95 ursprünglich mit Sicherheit vorhanden, gerade Fensterbedachungen, gelegentlichen Dreiecksgiebel usw.

Die Louisenstraße 95 zeigt wie die Antonstadt ab 1850 bebaut wurde. Deshalb ist sie auch stadtentwicklungsgeschichtliche bedeutend.

LfD/2016, Michael Müller

Datierung 1856 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 419 625
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Weimer, M.
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung



Fotonummer	DF 416 261
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Weimer, M.
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung



Fotonummer	F 09214956 A
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung



Fotonummer F 09214956 B
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus, Front zur Prießnitzstraße



Fotonummer F 09214956 C
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus, Front zur Louisenstraße



Fotonummer F 09214956 D
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus, Hauseingang

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

